



Sammlung Theaterzettel

Großstädtisch

Schweitzer, Johann Baptist von 1882-01-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Gum, sowie der Damen Seubert, Prohaska, Traut und Kolma, statt der angekündigten Oper „Der Barbier von Sevilla:“

Großstädtisch.

Schwank in 4 Akten von Dr. J. B. von Schweizer.

Hans von Werbed, Rittmeister a. D.	Herr Neumann
Clara, seine Frau	Frau Jacobi.
Paula Walben, deren Schwester	Fräul. Jente.
Franz Theodor Madedei, Verlagsbuchhändler und Sortimenter	Herr Jacobi.
Abolar Liebetreu, Rentier aus Selters in Nassau	Herr Pichler
Lieschen, seine Frau	Frau Thyssen.
Hugo Wingen, Lieutenant, deren Nefte	Herr Schönfeld.
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugo's Schwester	Fräul. Cramer.
Fritz Haberland, Student	Herr Stein.
Wittwe Lehmann, Wäscherin	Frau Schlüter.
Gulda, deren Tochter, Dienstmädchen bei v. Werbed	Fräul. Hagedorn.
Müller, Commis bei Madedei	Herr Rodius.

Mehrere Commis. Zeit: Die Gegenwart. Ort: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen. und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18 " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Strassburg.
" 11 " 15 " " " "	Mannheim " { Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 12 " 1 " " " "	
" 10 " — " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgeben lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B I, 1. Billette, welche f. d. Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben